

## Immo-Barometer Mai 2009

ID: LCG9111 | 09.06.2009 | Kunde: FindMyHome.at | Ressort: Chronik  
Österreich | Medieninformation

Presseinformation

Wien/ Immobilien/ Wirtschaft

Immo-Barometer Mai 2009 – GRAFIK

Grafik zur Meldung unter: <http://presse.leisuregroup.at/home/immobarometer/Mai2009>

Utl.: Wiener Immobilienpreise stagnieren laut aktuellem Immo-Barometer des Portals FindMyHome.at. =

(LCG9111 – Wien, 09.06.2009) – „Im Osten nichts Neues“, bilanzieren die beiden Immobilienexperten Benedikt Gabriel und Bernd Hlawka anlässlich der Veröffentlichung des Immo-Barometers für die Bundeshauptstadt, in dem die Preise von 6.000 Objekten in den 23 Gemeindebezirken erfasst werden. Nach markanten Preissteigerungen im ersten Quartal stagniert der Wiener Immobilienmarkt im Mai. Die Preise für Eigentumsobjekte bewegten sich um 0,4 Prozentpunkte nach oben, während die Mieten um 0,2 Prozent gesunken sind. Der Quadratmeter Eigentum beläuft sich aktuell auf 3.075 Euro und der durchschnittliche Mietpreis liegt bei 12,03 Euro.

Zwtl.: Eigentumstrends im April 2009.

Für die leichte Preissteigerung im Mai 2009 zeichnen vor allem Zuwächse in der Inneren Stadt und in Währing verantwortlich, während

Während sich der Preis für den Nobelbezirk Döbling seit Monaten auf Talfahrt befindet. Die Innere Stadt erreicht mit einem Quadratmeterpreis von 8.555 Euro den Spitzenwert, der von Währing (5.201 Euro) gefolgt wird. Das Preisniveau der inneren Bezirke liegt bei 3.341 Euro und somit rund neun Prozent über dem Durchschnittspreis der Bundeshauptstadt.

Zwtl.: Mietrends im April 2009.

Vom leichten Preisrückgang sind vor allem die Innere Stadt, wo der Preis von 17,13 Euro auf 16,62 Euro fiel, und Penzing betroffen, das erstmalig seit Beginn der Erhebungen im März 2007 unter die 10 Euro-Marke fiel. Konstant hoch sind die Mieten in den Nobelbezirken Hietzing (13,53 Euro) und Döbling (15,35 Euro). Das Preisniveau der inneren Bezirke liegt bei 13,06 Euro und somit ebenfalls rund neun Prozent über dem Wiener Durchschnittspreis.

Zwtl.: Die Sicht der Makler.

„Bei Immobilien bei gehobener Preisklasse ist ein leichter Rückgang zu vermerken. Hingegen bei Anliegerwohnungen mit zwei bis drei Zimmern ist eine starke Nachfrage zu bemerken. Hier sind noch Renditen von vier Prozent zu erzielen“, sagt Eva Krulis, Geschäftsführerin der Realkanzlei Hildegard Mayerl.

Zwtl.: Über das Immo-Barometer.

Das Immo-Barometer basiert auf einer Datenquelle von rund 6.000 Objekten, welche auf FindMyHome.at im Beobachtungszeitraum online angeboten werden. Die Daten werden durch Online-Angaben von Immobilienmaklern, Bauträgern und privaten Immobilienanbietern generiert. Diese stellen einen Durchschnitt der angegebenen Objekte dar und können von tatsächlichen Verkaufspreisen abweichen. Datenquellenfehler und Irrtümer vorbehalten.

(SERVICE â€ Website: [http:// www.findmyhome.at](http://www.findmyhome.at))

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur VerfÃ¼gung.

Weiteres Bild-und Informationsmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter [http:// www.leisuregroup.at](http://www.leisuregroup.at).

(Schluss)

RÃ¼ckfragehinweis:

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: (+43 664) 856 3001

E-Mail: [khaelssberg@leisuregroup.at](mailto:khaelssberg@leisuregroup.at)